

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 11

Artikel: NPD an der Front angekommen
Autor: Buchinger, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer ist's

Göring lässt sein braunes Band
wieder flattern durch die Lüfte.
Von einst Verbranntem schale Dünfte
streifen ahnungsvoll das Land.

Adölfchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch, fern, noch leis: wie Marschschritt-Ton.

Unding, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

P.S. Vergessen wir die Brut.
Zu viel der Ehre.
Heut herrscht das Recht,
nicht die Gewehre.

Werner Moor

(R)ächez!

Es weht durchs Land ein brauner Geist,
der üble Nazi-Gauner preist,
verzapft, für Ungeist exemplarisch,
Abstruses in komplexem «Arisch»,
und sprudelt wie ein Wasserhahn
im dumpfen Rassenhasser-Wahn.

Im Kopf statt Hirn nur Hakenkreuze,
marschier'n als braune Kraken heut' se
in düsteren Klamotten 'rum,
entwickeln nur in Rotten Mumm. –
Auschwitz? Tabu! Die «Neue Rechte»
plagen mitnichten Reue-Nächte!
– Solch tumber Infant'rie der Nacht
einz'ger Programm-Punkt: Niedertracht.

Welch geist'ge Katastrophen, seit,
nach heft'gem Philosophenstreit,
selbst manche Philosophen decken
die Thesen von solch doofen Säcken,
die sich mit deutschem Fleiss schmiegen
an alten Scheiss – wie Schmeissfliegen ...

*

Ob Gelben-, Schwarzen-, Weissen-Hasser:
All' baden s' im zu heißen Wasser!
– Nur den ficht nicht an rechte Brut,
der geistig in Bert Brechte ruht:
Denn wahren Geistes echte Recken
verirr'n sich nicht in rechten Ecken!

Jochen Buntmann



Philipp Ammon

NPD an der Front angekommen

Wolf Buchinger

Wie steht die NPD zu Ausländern?

«Wir sind gegen den Zuzug von weiteren ausländischen Sozialschmarotzern, davon gibt es schon genug.»

Und zu Homosexuellen?

«Die rechtliche wie moralische Homosexualisierung des Volkes ist ein weiterer Schritt zu seiner Abschaffung.»

Gewalt an Schulen?

«Einweisung von Problemkindern in Schwererziehbareinrichtungen.»

Zur ehemaligen DDR?

«Die DDR war das beste Deutschland.»

Wie stehen sie zu Kindern?

«Mittelfristig droht der Völkstod der Deut-

schen. Deshalb 500,- Euro Kindergeld – aber nur für Deutsche.»

Und zur Bundeswehr?

«Unsere Wehrmacht hat bis 1945 bewiesen, dass wir noch echte Kinder Odins sind. Der zweifellos bevorstehende Endkampf bedarf gut geschulter politischer Soldaten, die aus voller Überzeugung bereit sind, im Notfall alles zu opfern, ja das Letzte zu geben.»

Die NPD und die Demokratie?

«Wir sind der nationale Widerstand. Ja, wohl, wir sind verfassungsfeindlich.»

Wir danken für dieses Gespräch.

(Dieses Interview ist nicht fiktiv; es wurden alle Aussagen von NPD-Funktionären auf dem Staatsgebiet der ehemaligen DDR gemacht.)